

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 4. Juni 2025

581. Bildungszentrum Uster, Erweiterung Aussensportanlage (neue Ausgabe)

Ausgangslage

Das Bildungszentrum Uster umfasst die Berufsfachschule Uster und die Kantonsschule Uster. Der Sportflächenbedarf ist hoch. Der Neubau Bildungszentrum Uster wurde im Mai 2019 fertiggestellt. Im Wettbewerbsprogramm für den Neubau des Bildungszentrums war die Errichtung einer Aussensportanlage vorgesehen. Im Rahmen der Kreditberatung wurde aus Kostengründen jedoch – mit Ausnahme des Rasenspielfeldes – auf deren Errichtung verzichtet. Hingegen wurden bauliche Vorkehrungen wie Elektroanschlüsse und Leerrohre bereits installiert, um die Eingriffstiefe und Kosten bei einer späteren Verwirklichung der Aussensportanlagen zu vermindern.

Aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen konnte das Schulraumprovisorium nach der Erstellung des Neubaus Bildungszentrum Uster 2019 nicht wie geplant rückgebaut werden. Das Schulraumprovisorium musste sogar erweitert werden (RRB Nr. 303/2023). Die Kantonsschule Uster verfügt heute über Schulraum für rund 1250 Schülerinnen und Schüler, wovon weniger als die Hälfte im Bildungszentrum Uster untergebracht ist. Dieser Kapazitätsausbau wirkt sich auch auf den Bedarf der Sportunterrichtsflächen aus. Zur Abdeckung des Sportunterrichts soll daher künftig vermehrt auch auf Aussensportflächen zurückgegriffen werden können.

Projekt

Geplant sind zwei Allwettersportplätze, eine 100-m-Laufbahn und eine Weitsprunganlage. Auf weitere Elemente wie z. B. eine Kugelstossanlage, Beachvolleyfelder oder eine Finnenbahn wird aus Kostengründen verzichtet. Die Allwettersportplätze können multifunktional für verschiedene Ballspiele genutzt werden. Für die Erstellung der beiden Allwetterplätze ist eine Drainageschicht einzubauen. Diese dient der Verhinderung von Staunässe bei Starkniederschlag. Zur Einfassung des Platzes wird der Belag mit Betonbundsteinen umrandet. Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit werden Betonsteine sowie Winkelelemente für eine Rampe eingebaut. Darüber hinaus sind Ballfangzäune, Grünflächen, Bepflanzungen, Weg- und Belagsoberflächen sowie zusätzliche Sitz- und Ruhemöglichkeiten vorgesehen.

Finanzielles

Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich gemäss Kostenschätzung vom 17. Januar 2025 auf Fr. 1 800 000 und weisen eine Genauigkeit von $\pm 10\%$ auf (Preisstand: Zürcher Index der Wohnbaupreise, April 2024, 1197,2 Punkte, Basis 1939, Zürcher Index der Wohnbaupreise). Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Baukostenplan (BKP)

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	Kosten in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	25 000
4	Umgebung	1 535 000
5	Baunebenkosten	25 000
6	Reserve	170 000
9	Ausstattung	45 000
Total (einschliesslich MWSt)		1 800 000

Für das Vorhaben ist gestützt auf §§ 36 lit. b und 37 Abs. 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) eine neue Ausgabe von Fr. 1 800 000 durch den Regierungsrat zu bewilligen. Die Ausgabe von Fr. 1 755 000 für die bauliche Massnahme geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen. Die Kosten für die Ausstattung von Fr. 45 000 gehen zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung. Für das Vorhaben sind im Budget 2025 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2025–2028 folgende Beträge eingestellt.

Tabelle 2: Verteilung pro Jahr gemäss aktueller Planung

(in Franken)	bis 2024	2025	2026–2028	Total 2025–2028
Leistungsgruppe Nr. 8750	46 600	1 350 000	1 100 000	2 450 000
Reserven				170 000
Leistungsgruppe Nr. 7306			45 000	45 000
Total				2 665 000

Die Kapitalfolgekosten für die Investitionsausgabe von Fr. 1 800 000 betragen Fr. 62 078. Sie bestehen aus den Abschreibungen sowie den kalkulatorischen Zinsen von 0,75% der Kosten.

Tabelle 3: Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie (Bauteilgruppe)	Kostenanteil		Nutzungsdauer Jahre	Kapitalfolgekosten/Jahr (in Franken)		
	in Franken	in %		Abschreibung	kalk. Zinsen	Total
Hochbauten Rohbau 1	384 314	21,4	80	4 804	1 441	6 245
Hochbauten Rohbau 2	0	0	40	0	0	0
Hochbauten Ausbau	1 249 020	69,4	30	41 634	4 684	46 318
Hochbauten Installationen	116 666	6,4	30	3 889	438	4 327
Hochbauten Ausstattung	50 000	2,8	10	5 000	188	5 188
Total	1 800 000	100		55 327	6 751	62 078

In den Gesamtkosten von Fr. 1 800 000 sind die mit Verfügung des Immobilienamtes vom 16. Februar 2022 bewilligten Kosten für die Projektierung Fr. 236 000 enthalten. Diese Verfügung ist bezüglich der Ausgabe aufzuheben. Es fallen keine betrieblichen und personellen Folgekosten an.

Auf Antrag der Baudirektion und der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Erstellung der Aussensportanlage des Bildungszentrums Uster wird eine neue Ausgabe von insgesamt Fr. 1 800 000 bewilligt. Davon gehen Fr. 1 755 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, und Fr. 45 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Indexes der Wohnbaupreise gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:
 $\text{Bewilligte Ausgabe} \times \text{Zielindex} \div \text{Startindex (Indexstand April 2024)}$

III. Die mit Verfügung des Immobilienamtes vom 16. Februar 2022 bewilligte Ausgabe für die Projektierung von Fr. 236 000 wird aufgehoben.

IV. Mitteilung an die die Finanzdirektion, die Bildungsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli